



DER MUTIGEN GEHÖRT DIE WELT

Bis Ende 2015 führte ich zusammen mit meinem Geschäftspartner eine gutgehende Firma. Wir arbeiteten in modernen Büroräumen in einem eleganten Gebäude. Die Büroadresse vermittelte jedem, dass man es geschafft hat, wenn man sich dort einmieten kann. Nach außen sichtbarer Erfolg via Visitenkarte. Trotzdem spürte ich einen Drang nach Veränderung. Im besten Jahr meiner beruflichen Karriere verkaufte ich meine Firmenanteile, um meiner Vision zu folgen.

Der Ursprung meiner Vision: Auf einer Geschäftsreise lernte ich eine inspirierende und bezaubernde Frau namens Nicole kennen. Ihre strahlend blauen Augen leuchteten, hellblonde Naturlocken umschmeichelten ihr sonnengebräuntes Gesicht und ihre fröhliche Art war absolut ansteckend. Mit Begeisterung erzählt sie mir von ihrer Arbeit im Hospiz. Wie gerne sie mit den Menschen arbeitete, die nichts mehr zu verlieren

hatten, und wie dankbar diese waren. Dankbar für jeden Tag, den sie noch am Leben sind. Auf meine Frage hin, was die Menschen in diesem Zustand gerne geändert hätten, falls sie die Zeit zurück drehen könnten, sagte sie mir, dass viele von ihnen mehr Zeit mit ihrer Familie und Freunden verbringen würden. Dies hatten sie vernachlässigt, da Arbeit den größten Teil ihrer Lebenszeit beansprucht hatte. Sie bereuen viele Dinge aufgeschoben zu haben, um sie irgendwann einmal später in die Tat umzusetzen. Insbesondere, dass sie ihre Träume nie realisierten, weil sie auf den RICHTIGEN Moment warteten. Auf einen Moment, der niemals kam. Oder aus Angst vor Veränderung. Angst vor dem Scheitern und dem Spott der Freunde, Verwandten und Bekannten, wenn sie versagt hätten. Sie bereuten es zutiefst, es nie gewagt zu haben, ihre wahren Träume zu leben und nun war es für sie zu spät!

DIE FREIHEIT, DIE MICH FASZINIERT

Träume? Im Alter von 21 Jahren startete ich meine Karriere als Angestellte bei einem der größten Finanzdienstleister in Deutschland. Über viele Jahre hinweg beobachtete ich, wie frei die Mitarbeiter waren, die selbstständig für das Unternehmen arbeiteten. Sie schienen die freie Entscheidung zu haben, mit wem sie arbeiteten, eigenständig ihr Einkommen zu bestimmen und vor allem konnten sie ihre Zeit frei einteilen. Die Kombination aus Freiheit und Geld faszinierte mich. Was, wenn ich eines Tages ein eigenes Unternehmen gründen würde, um hundertprozentig frei und selbstbestimmt zu sein?

Doch wie sollte es gehen? In der männerdominierten Finanzbranche waren die Herren besonders wortgewandt und schienen auf alle Fragen die passenden Antworten zu haben. Ihr Selbstbewusstsein schien gewaltig! Ich fragte mich immer wieder, ob ich gebildet und klug genug sei, um auch als eine der wenigen Frauen in der Finanzbranche überleben zu können. Wie meine eher zurückhaltende Art bei Kunden ankommen würde? Ich nahm all meinen Mut zusammen, machte die Fachhochschulreife nach, absolvierte ein Studium und schloss binnen kürzester Zeit als eine der Jahrgangsbesten ab. Viele weitere Jahre Tätigkeit für Banken und Finanzdienstleister verschafften mir eine große Bandbreite an Erfahrung. Ich bildete mich stetig weiter, häufte Zertifikate an, belegte Seminar um Seminar. Nach sechs Jahren kündigte ich endlich, um mein eigenes Unternehmen zu gründen. In der Gründungsphase überzeugte mich mein ehemaliger Geschäftspartner, dass es sinnvoll sei, gemeinsam mit ihm ein Unternehmen zu gründen, da wir die Strategien aufeinander abstimmen und die Kosten sowie Einnahmen miteinander teilen könnten. Die Idee gefiel mir und so ging ich diese Partnerschaft ein.

NICOLES WORTE HABEN MEIN LEBEN VERÄNDERT

Die Unterhaltung mit Nicole ging mir nicht mehr aus dem Kopf. Immer wieder dachte ich daran zurück. Ihre Worte waren auch bis in mein Herz vorgedrungen. All diese verpassten Chancen und ungelebten Träume, die die Menschen in der letzten Phase ihres Lebens betraueren. Ist es das, was ich wollte? Irgendwann – alt und grau – traurig zurückzublicken und zu bereuen? Wieviel Bildung und Erfahrung brauchte ich noch, um wirklich mein eigenes Unternehmen gründen zu können? Hatte ich Angst? Angst zu versagen? So viele Jahre schob ich die Gründung einer eigenen Firma nun vor mir her. Bin ich wirklich zu feige? Wollte ich die Möglichkeit der Freiheit, von der ich seit vielen Jahren träumte, einfach von Jahr zu Jahr unversucht verstreichen zu lassen? Wartete ich vielleicht auf den richtigen Moment? DEN richtigen Moment, der vielleicht niemals kommen würde? Derweil würde meine Lebensenergie ungenutzt verpuffen? Mein Leben, dieses einzigartige Geschenk? DAS durfte nicht sein! Ich hatte es in der Hand und: Noch hatte ich die Zeit dazu!

JANUAR 2016, ENDLICH GESCHAFFT!

Es dauerte fast ein Vierteljahrhundert, bis ich endlich sagen konnte: Die Sananikone Investments GmbH ist gegründet! MEIN Unternehmen, das meine Werte widerspiegelt: Ich gehöre zu den wenigen Finanzberatern am Markt, die es wagen, ihr Einkommen völlig transparent darzulegen und auf Honorarbasis zu arbeiten. Das fühlt sich fantastisch an. Kein Versteckspiel, denn meine Kunden wissen genau, was ich für sie leiste und wieviel ich dadurch verdiene.

Ich liebe meine Arbeit: Ich verdeutliche meinen Kunden, dass Reichtum ihr Geburtsrecht ist – unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht. Ich begeistere sie dafür, ihr Vermögen stetig aufzubauen. Zu erleben, wie meine Kunden finanzielle Unabhängigkeit und Freiheit erreichen und zu den besten und erfolgreichsten zehn Prozent der Anleger gehören, ist ein großartiges Gefühl.

MEINE WAHRE BERUFUNG

Meine Berufung ist es, Menschen zu wahren Wohlstand zu führen. Ich helfe ihnen, sowohl ihr persönliches als auch ihr finanzielles Ziel zu erreichen. Dadurch gewinnen sie eine deutlich höhere Lebensqualität. Geld alleine macht nicht glücklich, wird aber manchmal zu einem bestimmten Zweck gebraucht, z. B. um ein persönliches Ziel oder einen Lebensraum zu verwirklichen. Dann kann Geld ein besonderes Geschenk sein. Ich bin zutiefst dankbar zu sehen, wie sehr meine Kunden meine Arbeit wertschätzen. Ihre Referenzen berühren mich... www.sananikone.investments/kundenmeinungen

Sie bestätigen mir immer wieder aufs Neue, dass ich den richtigen Weg gegangen bin. Frei in meiner Arbeit habe ich unglaublich viel Energie und Elan. Diese positive Auswirkung kommt meinen Kunden täglich zugute.

WELCHE ERFAHRUNG KANN ICH HEUTE ALS FRAU & UNTERNEHMERIN WEITERGEBEN?

Aus heutiger Sicht und nach jahrelanger Erfahrung in der männerdominierten Finanzbranche kann ich jede Frau nur dazu ermutigen inne zu halten, bevor sie anfängt ihre eigenen Entscheidungen und Kompetenzen anzuzweifeln. Ich beobachte immer wieder bei mir selbst sowie bei anderen Frauen, dass wir seltsamerweise oft dazu neigen, uns schlechter darzustellen, als wir tatsächlich sind. Wir machen uns lieber klein und beliebt, nur um akzeptiert zu werden. Wir laden uns so viele Aufgaben auf und haben ein schlechtes Gewissen, wenn wir sie nicht alle gleichzeitig erledigen können und noch immer nicht perfekt sind. Das Wort NEIN scheint in unserem Vokabular gänzlich zu fehlen und wir wundern uns, warum wir abends völlig erledigt sind.

Ich kann jeder Frau nur empfehlen: Vertraut auf eure Stärke, eure Fähigkeiten und seid kühn! Versteckt euch nicht, sondern erfreut euch eurer einzigartigen Talente, so unbedeutend sie euch auch erscheinen mögen. DIESE Kombination eurer Talente gibt es nur ein einziges Mal. Ihr seid, jede für sich, ein einmaliges Geschenk. Liebt eure besonderen Fähigkeiten! Habt Selbstvertrauen und nutzt auch eure Weiblichkeit als Stärke und Marke: Tragt ein Kleid und Highheels, wenn euch danach ist – eure Kompetenz wird dadurch in keiner Weise geschmälert. Das Wichtigste, was ihr benötigt sind Klarheit und Vorstellungskraft über eure Ziele und ein tiefer Glaube an euch selbst. Vertraut und rechnet immer mit einem guten Ausgang!

Habt Mut, zu euch selbst zu stehen. Mut auch im Hinblick darauf, dass vieles planbar ist, man jedoch nicht weiß, ob es funktioniert und dass es vielleicht auch Menschen gibt, die förmlich darauf warten, uns beim Fallen zuzusehen, um ihre Bestätigung zu erhalten: „Siehst Du, ich habe es doch gewusst, dass es nicht funktioniert“... Das könnte von denen kommen, die es nie wagten und ist deshalb irrelevant! Habt Mut zum Risiko und akzeptiert ein mögliches Scheitern und seid konsequent bei allem, was ihr vorhabt! Verlasst eure Komfortzone, realisiert eure Träume und strahlt eure Zufriedenheit über euer Wirken aus.

Eines Tages, wenn ihr alt und grau geworden seid, dürft ihr stolz und zufrieden zurück blicken, weil ihr eure Träume gelebt habt. Ihr habt alle Chancen genutzt und könnt erfüllt gehen. Es gibt nichts zu bereuen. Kreiert selbständig täglich eure magischen Momente. Lebt EUER Leben, EURE Träume!

Weitere Informationen: www.sananikone.investments